

# **Situation Schule im Erzgebirge**

## **Beitrag von „sehrratlos“ vom 12. Mai 2021 22:14**

Hallo zusammen,

zur Zeit bin ich so ziemlich am Ende meiner Kraft und möchte euch berichten, wie es an einer Grundschule im Erzgebirge so läuft. Wir haben eine Inzidenz von weit über 200. Es wird nicht weniger, seit Wochen. Gut die Hälfte meiner Kollegen sind Coronaleugner...das heißt, keine Masken im Lehrerzimmer, kein Lüften im Klassenraum, keine Impfbereitschaft, und, und und.... Zum Glück, dachte ich, greift jetzt die Bundesnotbremse. Doch weit gefehlt. Die ersten und zweiten Klassen sind fast vollständig anwesend, natürlich auch die 4. Klasse (Wechselbetrieb, allerdings mit 5 Kindern Notbetreuung, die immer anwesend sind). Meine Kollegin und ich (3. Schuljahr) haben 8 Kinder in der Notbetreuung. Wir hatten vor zwei Wochen gemeinsam beschlossen, dass wir, da wir viele Homeschooling Kinder haben und somit auch viel online mit den Kindern arbeiten, uns mit der Notbetreuung in unserer Jahrgangsstufe ablösen. Auch die Hortner waren bereit, einige Male in der Woche die Notbetreuung zu übernehmen. Das war eine gute Lösung, fanden wir. Doch jetzt will unsere Schulleitung unsere Präsenz in der Schule erzwingen, da unsere Kollegen der Meinung sind, dass Lehrer in die Schule gehören. Die Kollegen haben nahezu alle Schüler in der „Notbetreuung“, weil sie kein Homeschooling machen möchten. So werden, nicht nur an unserer Schule, die Vorgaben des Bundes zur Kontaktvermeidung und zum Distanzunterricht geschickt umgangen. Das ist sehr belastend. Es würde mich interessieren, ob noch jemand solche Erfahrungen an seiner Schule macht.

---

## **Beitrag von „alpha“ vom 12. Mai 2021 22:46**

Hallo,

aus deinen früheren Beiträgen habe ich entnommen, dass du mit deiner Schule, deinen Kollegen usw. nicht zufrieden bist. Das wird auch in dem neuen Beitrag deutlich. Offensichtlich hältst du die Mehrheit deiner Kollegen für arbeitsunwillig und deine Schulleitung für verantwortungslos.

Deshalb: Schon mal überlegt, ob ein Schulwechsel angesagt wäre ?

Nun zu deinem Beitrag. Das Bild zeigt die Entwicklung im Erzgebirgskreis (Quelle : RKI).

## erzgebirge.PNG

Wie du siehst, gehen die Zahlen seit etwa 3-4 Wochen kontinuierlich **nach unten**. Geht die Entwicklung so weiter, unterschreitet der Kreis in 1 Woche die magischen 165. (Chemnitz übrigens auch) Das Osterzgebirge und das Vogtland sind schon unter 165.

Außerdem wird im Erzgebirgskreis massiv geimpft. Weiß ich sicher, da viele meiner Kollegen von dort kommen. Außerdem habe ich sehr viele Bekannte im Erzgebirge, die sich alle impfen lassen. Impfverweigerung an deiner Schule ? Sehr merkwürdig.

Sachsen ist bei den Zweitimpfungen (prozentual zur Bevölkerung) kurz nach Thüringen auf dem 2.Platz. Also immer schön langsam mit der Panikmache.

In 2-3 Wochen wirst du bestimmt wieder Wechselunterricht haben und in Sachsen geht das Schuljahr noch 10 Wochen, und auch im Erzgebirge läuft dann schon wieder Normalunterricht.

Nachtrag: Sowohl bei meinem 1. also auch bei meinem 2. Impftermin fragte die Ärztin im Impfzentrum nach dem Beruf. Auf die Aussage "Lehrer" antwortete sie lächelnd, dass sie fast jeden Tag "Lehrertag" haben. Seit der Freigabe für Lehrer gehen so gut wie alle Lehrer zum Impfen. An meiner Schule kenne ich nur einen Kollegen (von 75), der noch nicht war, da er nicht will. Na ja, die 2 Corona-Erkrankten müssen noch warten.

---

## **Beitrag von „sehrratlos“ vom 12. Mai 2021 23:26**

Hallo alpha, danke für Deine Antwort. Deine Statistik mag für einige Gebiete im Erzgebirge gültig sein, aber in meiner Region erreichen wir bestimmt nicht die 165 in naher Zukunft. Ich halte meine Kollegen nicht für arbeitsunwillig, sondern ich erfahre tagtäglich, dass neue Unterrichtsmethoden und digitaler Unterricht abgelehnt werden. Schön, dass Du die Erfahrung machst, dass alle Lehrer sich impfen lassen wollen. Ich mache diese Erfahrung nicht. Gute die Hälfte des Kollegiums und mehr als die Hälfte der Hortner wollen sich (noch) nicht impfen lassen. Es werden die abenteuerlichsten Gründe genannt, sich nicht impfen zu lassen. Schön, dass Du andere Erfahrungen hast, doch ich erlebe hier seit Monaten ein anderes Verhalten. Ich hoffe, dass sich die Einstellung der Leute auch in meinem Kreis bald ändert, sonst wird das dieses Schuljahr nix mehr mit Präsenzunterricht. In einer Sache muss ich Dir zustimmen. Ich halte eine Schulleitung für verantwortungslos, die zusieht, wie Kollegen in einem engen Lehrerzimmer ohne Masken längere Zeit miteinander reden und Kollegen unter Druck gesetzt werden, die das Homeschooling mit digitalem Unterricht ernst nehmen.

---

## **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. Mai 2021 23:48**

Klingt kacke und nein, ich erlebe das zum Glück anders. Kenne aber auch Leute aus dem Erzgebirge und nunja, die Inzidenzen sind sicher nicht umsonst seit Monaten die höchsten deutschlandweit.

Wenn du selbst geimpft bist, ist ja zumindest für dich schon mal viel gewonnen. Ansonsten weiß ich nicht, wie du es aushältst, die Rückständigkeit wird sich nicht nur darin äußern, Corona ist ein Brennglas und scheint zu verdeutlichen, was schon vorher war.

---

## **Beitrag von „Lehrer\_sachsen“ vom 13. Mai 2021 09:19**

Hallo sehrratlos!

Kann deinen Frust sehr gut nachvollziehen.

Komme auch aus diesem Gebiet und kann zumindest, was die Reaktionen der Kollegen angeht, deine Bedenken gut nachvollziehen.

Wir haben auch einige Querdenker und sogar Maskenverweiger in unseren Reihen.

Der Personalrat hat dies auch gegenüber der SL angesprochen, doch aufgrund der angespannten Personalsituation und durch das Greifen der Bundesnotbremse ( in weiterführenden Schulen gibt es keine Notbetreuung) setzt man halt diese Kollegen wenn möglich nicht im Präsenzunterricht der Abschlussklassen ein.

Disziplinarische Maßnahmen durch die Schulaufsicht? Nope - Begründung siehe vorheriger Satz.

Besonders kritisch habe ich persönlich immer die Selbstauskunft für den negativen Selbsttest gesehen, möglichst noch von SuS, die ein "Maskenattest" von einem befreundeten Arzt vorlegten.

Zumindest das wird nun unterbunden, vielleicht hat man sich doch mal gefragt, weshalb die Inzidenzzahlen nicht runter gehen.

Damit steigt dann natürlich auch die Zahl der Testverweigerer, die am Präsenzunterricht aufgrund des "psychischen Terrors" der Tests nicht teilnehmen, nahende Abschlussprüfung hin oder her.

Ich selbst habe mich im Präsenzunterricht infiziert, britische Mutante, mittelschwerer Verlauf - zwei Wochen, bevor ich mich als Lehrer im Impfportal hätte anmelden können.

Darüber war und bin ich echt sauer, auch weil ich immer noch mit den Nachwirkungen dieses "einfachen Schnupfens" (O - Ton Kollege Maskenverweigerer) kämpfe.

Ein Drittel unseres Kollegiums verweigert die Impfung auch mit teils abenteuerlichen Begründungen ( es ist eigentlich unglaublich, dass akademisch gebildete Menschen wirklich glauben, was passieren könnte, wenn man sich gegen Covid19 impfen lässt, da sind alle Verschwörungstheorien dabei!).

Was die sinnfreie Regelung der Lehrer - Präsenz in der Schule angeht, wende dich bitte an den SLV oder, wenn vorhanden, an euren Personalrat. Besonders GS - Schulleitungen denken immer noch, dass man wie in den 90ern seine KuK selbstherrlich durch regieren darf - dazu gibt es aber konkrete Vorgaben, auch in Sachsen.

Hoffen wir, dass sich die Situation für alle hier bald bessert!

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 13. Mai 2021 09:40**

An meiner Schule in der Hauptstadt gab es auch größere Gruppen von Maskenverweigerern, zum Teil jetzt noch hinter verschlossener Tür. Wenn die Schulleitung nicht eingreift, bleibt das so. Zum Glück lassen sich jetzt die meisten impfen.

Es tut mir sehr leid für dich.

Stelle den Eigenschutz in den Vordergrund.

Ansonsten schließe ich mich meinem Vorschreiber an: Personalrat oder wie auch immer das bei euch heißt und agiert.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Mai 2021 12:04**

#### Zitat von alpha

Impfverweigerung an deiner Schule ? Sehr merkwürdig.

Ich denke, [sehrratlos](#) wird uns hier schon die Wahrheit über die Situation an ihrer/seiner Schule berichten, meinst du nicht?

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 13. Mai 2021 12:06**

Es würde mich zumindest nicht wundern, wenn es in Sachsen viele Impfverweiger\*innen gäbe. Das deckt sich mit meinen Erfahrungen rund um meinen Freundeskreis dort. (Die dort immer wieder Konfrontationen mit Coronaleugner\*innen und Nazis ausgesetzt sind.)

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 13. Mai 2021 20:25**

Hallo zusammen, ganz herzlichen Dank für eure Antworten zu meiner Anfrage. Gerade jetzt baut es mich sehr auf, dass ich nicht alleine diese Erfahrungen in der Schule mache.

[Lehrer\\_sachsen](#) Vielen Dank für Deine sehr ausführliche Antwort. Ich werde am Montag mit unserer Personalrätin sprechen und hoffe, dass es doch noch eine vernünftige Lösung gibt. Ich habe da allerdings nicht viel Hoffnung...Inzidenz im Erzgebirge hält sich immer noch stabil um die 230 $\square$ .

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 15. Mai 2021 12:03**

Ich würde mich versetzen lassen und dort wegziehen.

Wie samu oben schon schreibt, offenbart Corona ja nur die grundsätzlichen Probleme mit den Leuten dort.

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 15. Mai 2021 12:49**

[kodi](#) So einfach ist das nicht. Ich muss wohl noch die paar Jahre, die ich arbeiten muss, durchhalten..was danach wird...mal sehen. Hoffentlich verbreitet sich hier in der Gegend das rechte Querdenker Gedankengut nicht noch weiter. Das könnte bei der Bundestagswahl der AFD noch mehr Auftrieb geben.

Unser Kultusminister Piwarz hat gerade wieder den Vogel abgeschossen und öffnet die Schulen in Dresden ( Inzidenz unter 100) mindestens 2 Tage zu früh. Er hätte eine Lücke bei den gesetzlichen Vorgaben des Bundes gefunden...so läuft das hier. Die Leute sind stolz darauf, bestehende Regelungen zu umgehen. Die Notwendigkeit der Regelungen wird bis hin zum Ministerpräsidenten nicht gesehen. Der Erfolg: Heutige Inzidenz im Erzgebirge 238II.

---

### **Beitrag von „Lehrer\_sachsen“ vom 15. Mai 2021 16:43**

#### Zitat von sehrratlos

[kodi](#)

Unser Kultusminister Piwarz hat gerade wieder den Vogel abgeschossen und öffnet die Schulen in Dresden ( Inzidenz unter 100) mindestens 2 Tage zu früh. Er hätte eine Lücke bei den gesetzlichen Vorgaben des Bundes gefunden...so läuft das hier. Die Leute sind stolz darauf, bestehende Regelungen zu umgehen. Die Notwendigkeit der Regelungen wird bis hin zum Ministerpräsidenten nicht gesehen. Der Erfolg: Heutige Inzidenz im Erzgebirge 238II.

Wir schauen auch gespannt auf die Inzidenzzahlen ( heute 164). Und der örtliche Radiosender vermeldet stolz, dass damit die Schulen im Wechselmodell am nächsten Freitag öffnen könnten - dass das absolut sinnfrei ist, egal: Hauptsache man beruhigt die Bürger.

Und kein Wunder, dass unser oberster Chef eine Lücke im Gesetz gefunden hat, er ist Anwalt ( ich befürchte, ab einer bestimmten Fallhöhe hat jeder im SMK einen juristischen Hintergrund, hat aber eine Schule besucht und ist damit qualifiziert) - warten wir ab, wie die Zahlen Ende nächster Woche nach diesem verregneten und nasskalten Männertag aussehen.

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 17. Mai 2021 19:44**

Chemnitz ist seit Donnerstag unter einer Inzidenz von 165, heute 109.

Freitag (ok!), Sonnabend (ok!), Montag (ok!), Dienstag (wird auch), Mittwoch (wird auch) und dann zwei Tage später, d.h. Freitag, wieder Wechselunterricht !

Endlich! Dank an alle Götter dieser Erde! Es wird Zeit, dass ich alle meine "Lieblinge" wieder sehe.

Ich bin einer von den Unverantwortlichen und stolz darauf. Ich würde schon ab 150 wieder Präsenzunterricht für alle einführen.

---

### **Beitrag von „Alasam“ vom 18. Mai 2021 19:05**

Ein interessanter Artikel zum Thema:

[Corona im Erzgebirge](#)

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 18. Mai 2021 20:27**

[Alasam](#) Ja, den Artikel habe ich auch gelesen. Das trifft voll auf unsere Region zu. Es ist zum Verzweifeln. Heute wieder eine Inzidenz von 232...Spitzenplatz in Deutschland.

Tja, @alpha es ist nicht überall in Sachsen entspannt.

Ich denke, dass ich meine Schüler vor den Sommerferien nicht mehr sehen werde. Und was macht die Regierung in Sachsen? Anstatt jetzt vielleicht mal endlich durchzugreifen im Erzgebirge, vielleicht sogar mit einem wirklich harten Lockdown für die Region, zeigen sie noch Verständnis für die Bevölkerung, die sich überhaupt nicht mehr an irgendwelche Regeln hält, das Impfen (Ich bin schon seit einiger Zeit vollständig geimpft.) und die Tests verweigert, und, und, und...Kretschmer meinte ja, dass die Bundesnotbremse schuld ist~~ist~~. Wohin soll das noch führen? Soviel Dummheit unglaublich! Morgen habe ich wieder Notbetreuung, volle Gruppen, Kollegen ohne Masken im Lehrerzimmer beim gemütlichen Plaudern und zum größten Teil ungeimpft. Dasselbe gilt für Horterzieher und Hausmeister. Das ist kaum zum Aushalten...Jetzt entspanne ich mich erstmal bei einem guten Glas Wein, schaue einen guten Film und hoffe auf bessere Zeiten.

---

## **Beitrag von „Jule13“ vom 18. Mai 2021 20:50**

Wenn Du geimpft bist, hast Du nichts zu befürchten. Lass sie doch den Darwin-Award gewinnen.

---

## **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Mai 2021 20:57**

Eigentlich brauchen wir nicht noch ne Erzgebirgsmutante 😰

---

## **Beitrag von „alpha“ vom 19. Mai 2021 10:21**

### Zitat von Alasam

Ein interessanter Artikel zum Thema:

### Corona im Erzgebirge

Der Artikel ist ganz gut. Leider sind ein paar Halbwahrheiten und Auslassungen drin.

1. Zu keinem Zeitpunkt war die Patientenbetreuung im Klinikum Chemnitz und im Erzgebirge kritisch. Es waren immer noch Reservebetten vorhanden. Schlimm war "nur", dass sich nun rächtet, dass seit Jahren an Personal massiv gespart wird. Wenn man aus dem Tarifverbund aussteigt um zu "sparen", hat man Probleme mit genügend Personal.

2. Warum muss das Klinikum Chemnitz so viele Patienten aus dem Erzgebirge und Mittelsachsen aufnehmen. Ziemlich einfach. In den letzten Jahren wurden massiv Krankenhäuser im Umland aufgekauft und geschlossen. Die Konkurrenz musste weg.

(Anmerkung: 1. und 2. sind nicht nur private Meinung, sondern bestätigt. Ich habe sehr gute Verbindung zum Klinikum)

3. Wer ernsthaft glaubt, die Verbindung zwischen dem Erzgebirge und Nordtschechien durch ein paar Grenzkontrollen stoppen zu können, lebt in einer Parallelwelt. Schon immer hatten beide Gebiete eine sehr starke Beziehung. Nordtschechien ist das böhmische Erzgebirge.

4. "Typisch sächsisch" stimmt. Ich hatte es schon mal geschrieben, das wir Sachsen (und insbesondere die Erzgebirger (schön das der Artikel nicht Ergebirgler schreibt. Das ist eine schlimme Beleidigung.) schon immer aufsässig sind. Liebenswert, fleißig, heimatliebend, gastfreundlich, familientreu, aber aufsässig. Immer wenn jemand uns etwas vorschreiben will (vor allem aus Berlin, das war schon zu DDR-Zeiten so), gibt es Widerstand.

Unser Ministerpräsident weiß das.

Nebenbei: Alle hinter der "Zonengrenze" (Begriff von Laschet, vor wenigen Tagen in Pro 7) sind leicht "erregbar", wenn "Fremde" etwas verlangen.

5. Die Demos finden statt. Wenn aber vor allem die kleinen und mittelständigen Betriebe kaum noch überleben können (große Firmen wie früher in Zschopau, Schwarzenberg, ... gibt es nicht mehr) und zum großen Teil schon pleite sind, braucht man sich nicht zu wundern. Außerdem leben viele vom Tourismus, denn es ja nun nicht mehr gibt. Gerade die Wintersaison = Hauptsaison existierte nicht.

Dass zu den Demos irgendwelche Idioten von weit her kommen, und nicht gerade wenige, ist bekannt.

6. Das Durchschnittsalter im Erzgebirge ist sehr hoch. Die Jugend (gut ausgebildet) zieht seit 30 Jahren massiv weg, da es viel zu wenig Arbeitsplätze gibt. Ältere Menschen sind nun leider öfter vorerkrankt. Infizieren sie sich, so zeigen sie auch eher Symptome als Junge und werden folglich auch als infiziert erkannt.

Während man die Pflege- und Altenheime nun durchgeimpft hat, warten leider noch viele Ältere auf die erste Impfung. Die Versorgung mit ausreichend Impfstoff wurde, nett gesagt, verschlammt.

7. Der soziale Zusammenhalt ist im Erzgebirge außergewöhnlich hoch. Schon seit Generationen ist es normal, dass man sich trifft. Das zu verhindern ist extrem schwer.

8. Der christliche Hintergrund (weniger als 25 % der Bevölkerung) ist gar nicht so hoch, wie angedeutet. Und selbst wenn das ein Grund wäre, so verstehe ich den Wunsch nach religiösem Beistand. Ist das nicht eine Grundposition des Christentums ? Und nein, ich bin glühender Atheist.

Chemnitz (wir liegen zum Teil auf der Erzgebirgsscholle und sind somit das Tor zum Erzgebirge) hat schon den zweiten Tag eine Inzidenz kleiner 100. Die Zahlen im Erzgebirgskreis sind im freien Fall, endlich. Heute 202, die Tage davor 230 und 260. Hält der Trend an, so ist die 165 bald erreicht und dann geht es weiter runter.

Angst und Panik sind in einer Krise niemals gute Ratgeber. Optimismus ist angesagt.

Und wenn im Lehrerzimmer einige Lehrer keine Maske tragen, so ist das kein Grund verrückt zu spielen. Seit Wochen müssen sich alle zweimal je Woche einem Test unterziehen.

Ich weiß, dass diese Tests falsch negativ sein können (aber auch falsch positiv, bei uns an der Schule mehrfach). Wenn es aber so schlimm wäre und die Tests sinnlos wären, dann frage ich mich, warum man so viel Geld dafür ausgibt.

Und die letzte Bemerkung: Ich bin absolut kein Fan des sächsischen Ministerpräsidenten und seiner Regierung. Aber! Bezuglich Corona haben die eine gute Arbeit geleistet. Keine Panikmache und vernünftige, moderate Maßnahmen.

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 19. Mai 2021 10:34**

Ein wenig redest Du da aber Dinge schön. Das sind Gegenden, in denen Menschen mit „I love Pegida“-Beutel rumlaufen, die AfD oder den 3. Weg supi finden, einen angreifen, wenn man die falsche Haarfarbe (oder gar Hautfarbe) hat und einem das Haus anzünden, wenn man es nicht im Erdegeschoss gegen Wurfgeschosse sichert.

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 19. Mai 2021 11:14**

#### Zitat von Birgit

Ein wenig redest Du da aber Dinge schön. Das sind Gegenden, in denen Menschen mit „I love Pegida“-Beutel rumlaufen, die AfD oder den 3. Weg supi finden, einen angreifen, wenn man die falsche Haarfarbe (oder gar Hautfarbe) hat und einem das Haus anzünden, wenn man es nicht im Erdegeschoss gegen Wurfgeschosse sichert.

Was die AfD betrifft: Nur im Wahlkreis Erzgebirge 3 hatte die AfD die meisten Stimmen. Das Erzgebirge wählt klassisch CDU.

Die vielen AfD-Wähler gab es in Sachsen vor allem nördlich und östlich von Dresden, d.h. nicht im Erzgebirge.

Was nun den Wahlkreis Erzgebirge 3 betrifft, so warst du bestimmt mal wieder z.B. in Johanngeorgenstadt. Diese Stadt hat seit 1990 die Hälfte der Einwohner verloren. Dort gibt es fast nichts mehr. Und das bricht jetzt auch weg. In Schwarzenberg wurde nie Ersatz für den

geschlossenen Hauptarbeitgeber, das Waschmaschinenwerk, geschaffen. Die verbliebenen kleinen Firmen, wie zu erwarten, sind auch kurz vor dem Aus, usw.

AfD wählen ist keine Lösung des Problems, aber eine andere Möglichkeit ihren Protest auszudrücken, haben die nicht. Bleibt nur nicht wählen. Es ist einer der klassischen Irrtümer, dass die Sachsen AfD wählen, weil sie Nazis sind. Die überwiegende Mehrheit der AfD-Wähler sind Protestwähler. Keine andere Partei bietet diesen Wählern eine "Alternative".

Das man im Erzgebirge wegen der falschen **Haarfarbe** angegriffen wird (und jetzt muss ich deutlich werden) ist gequirte Sch....

Und bevor du zur nächsten Keule greifst: Es gibt auch keine Homophobie und keinen Antisemitismus von einigermaßen Bedeutung. Was der Einzelne denkt, weiß ich natürlich nicht.

Dass es eine gewisse Fremdenfeindlichkeit gibt, bestreite ich nicht. Das ist nicht schön, hatte sich aber in den letzten Jahren schon etwas gebessert. Corona bringt allerdings wieder bei dem einen oder anderen die schlimmsten Seiten hervor. Leider.

Du schreibst: "... einem das Haus anzünden, wenn man es nicht im Erdegescoss gegen Wurfgeschosse sichert."

Dass im Erzgebirge jemandem das Haus angezündet wurde, weil er es nicht gegen Wurfgeschosse gesichert hatte, würde ich dich bitte zu belegen.

---

## **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. Mai 2021 11:30**

### Zitat von alpha

1. Zu keinem Zeitpunkt war die Patientenbetreuung im Klinikum Chemnitz und im Erzgebirge kritisch. ...
2. Warum muss das Klinikum Chemnitz so viele Patienten aus dem Erzgebirge und Mittelsachsen aufnehmen. Ziemlich einfach. In den letzten Jahren wurden massiv Krankenhäuser im Umland aufgekauft und geschlossen. ...
3. Wer ernsthaft glaubt, die Verbindung zwischen dem Erzgebirge und Nordtschechien durch ein paar Grenzkontrollen stoppen zu können, lebt in einer Parallelwelt. Schon immer hatten beide Gebiete eine sehr starke Beziehung. Nordtschechien ist das böhmische Erzgebirge.

4. "Typisch sächsisch"... Liebenswert, fleißig, heimatliebend, gastfreundlich, familientreu, aber aufsässig. Immer wenn jemand uns etwas vorschreiben will (vor allem aus Berlin, das war schon zu DDR-Zeiten so), gibt es Widerstand.
5. Die Demos finden statt. Wenn aber vor allem die kleinen und mittelständigen Betriebe kaum noch überleben können ...
6. Das Durchschnittsalter im Erzgebirge ist sehr hoch...
7. Der soziale Zusammenhalt ist im Erzgebirge außergewöhnlich hoch. Schon seit Generationen ist es normal, dass man sich trifft. Das zu verhindern ist extrem schwer.
8. Der christliche Hintergrund (weniger als 25 % der Bevölkerung) ist gar nicht so hoch, wie angedeutet. Und selbst wenn das ein Grund wäre, so verstehe ich den Wunsch nach religiösem Beistand. Ist das nicht eine Grundposition des Christentums ? Und nein, ich bin glühender Atheist.

...

Und wenn im Lehrerzimmer einige Lehrer keine Maske tragen, so ist das kein Grund verrückt zu spielen...

Alles anzeigen

Zu 1. doch, sie war kritisch, Leipzig hat Patient\*innen aus anderen Regionen Sachsens aufgenommen.

Zu 2., ja klar ist das Kaputtsparen der Krankenhäuser ein Problem. Das ändert nichts an der Tatsache, dass Süd- und Ostsachsen die höchsten Inzidenzen haben oder hatten.

Zu 3. Dasselbe gilt für andere Grenzregionen. Dazu muss man in keiner Parallelwelt leben und man muss auch niemanden in Schutz nehmen. Erklärungen ja, Verständnis auch wichtig, Wegreden kannst du die Probleme aber nicht.

4. Kurz gesagt: rückständig. Die Regionen haben sich vor allem rausgehalten oder kennst du nennenswerte Widerstandsbewegungen gegen die DDR im Erzgebirge?

5. Ja, die Strukturschwachheit ist ein Problem, aber schon vor Corona. Auch hier: ein möglicher Erklärungsversuch, keine Entschuldigung für bewusstes Fehlverhalten.

6. Da stimme ich zu. Allerdings hat auch das Vogtland offenbar das Problem besser im Griff, da leben auch nicht nur junge Hüpfer.

7. Ja, auch ein Erklärungsversuch. Macht das Problem nicht besser.

8. Auf ganz Sachsen bezogen ist die Ecke geradezu superhardcorechristlich. Und beten hat denen keiner verboten, dass Treffen zu Sing- und Gebetskreisen war das Problem.

9. Das Verrücktspielen unterstellst du der TE. Letztlich ist es doch genau das: viele Leute in der Region weigern sich, sich an der Infektionsreduktion zu beteiligen. Und genau in ihrem Kollegium kann man es beobachten. In meinem Kollegium tragen alle selbstverständlich Maske, testen, impfen und verhalten sich auch sonst sozialkompatibel. Und genau das kann man von studierten Leuten auch erwarten.

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 19. Mai 2021 11:51**

@alpha Natürlich war mein Beitrag auch etwas polemisch, aber die Meinung, als wir in Sachsen mal ein Haus auf dem Land kaufen wollten, war leider durchaus so, dass die berechtigte Befürchtung bestand, dass einem dies nach Renovierung von Nazis angezündet würde. Es wurde daher dringend davon abgeraten. (Angriffe auf Häuser gab es durchaus, aber auch immer mal in Dresden und in Plauen zB. (wobei ich über Plauen nur noch Bruchstücke weiß).) Das ist also kein Problem speziell des Erzgebirges, sondern eher ein Problem in vielen Teilen im Osten. Und wir haben im Westen auch Stress mit Nazis, aber dieses Gefühl von Zustimmung in breiten Teilen der Bevölkerung habe ich so schlimm wie dort (Annaberg, Freital, Heidenau, etliche Orte in der Sächsischen Schweiz etc.) nirgendwo erlebt.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 19. Mai 2021 11:59**

#### Zitat von alpha

Was die AfD betrifft: Nur im Wahlkreis Erzgebirge 3 hatte die AfD die meisten Stimmen. Das Erzgebirge wählt klassisch CDU.

Die vielen AfD-Wähler gab es in Sachsen vor allem nördlich und östlich von Dresden, d.h. nicht im Erzgebirge.

Aber nicht nur im Wahlkreis 3 hat die AfD sehr hohe Ergebnisse realisiert. In jedem Wahlkreis des Erzgebirges lagen sie 2019 bei mindestens 28% der Stimmen und genießen dementsprechend einen hohen Rückhalt in der Bevölkerung. Ich empfinde es auch als irritierend, dass du die derzeitige Stimmung in Sachsen romantisierst, indem du darauf verweist, dass "die Sachsen" schon immer aufsässig sind und sich gerade aus Berlin ungern etwas sagen lässt.

Wenn das dazu führt, dass man schon aus Prinzip dagegen ist, weil andere dafür sind und rationalen Argumenten nicht mehr zugängig ist, dann ist das mit Sicherheit keine positive Eigenschaft mehr. Glücklicherweise gelten solche Allgemeinplätze ohnehin nicht für jeden, das darf aber nicht darüber hinwiegäuschen, dass es verstärkte Tendenzen in diese Richtung gibt.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 19. Mai 2021 20:22**

Alpha redet sich die Sachen nicht schön. Alpha missachtet einfach Fakten. Wenn ich schon alleine lese, dass es nicht schlimm, wenn ein paar Kollegen ohne Maske im Lehrerzimmer sitzen. Doch es ist blöd. Weil die damit andere Leute nicht schützen. Sie gefährden also mich, wenn ich ins Lehrerzimmer komme und angesteckt werde. Bzw. ich ins Lehrerzimmer muss.

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 19. Mai 2021 21:15**

Guten Abend zusammen, mit Interesse habe ich eure Posts gelesen. @samu Ich danke Dir für Deine ausführliche Antwort auf alphas Post. Ich bin da voll bei Dir. Und Kollegien, die im Lehrerzimmer grundsätzlich keine Masken tragen, sind auch für mich ein Indiz dafür, wie die Leute hier ticken. Ich habe noch einmal nachgeschaut, im Erzgebirge hat die AFD zwar nur in einem Wahlkreis die Mehrheit erreicht, aber im restlichen Erzgebirge waren die Wahlregebnisse knapp hinter der CDU und erheblich höher als in vielen anderen Bundesländern. Die Inzidenz im Erzgebirge ist heute zwar um 30 gesunken..von 232 gestern auf 202 heute, aber in den Tagen davor gab es keine solch großen Schwankungen. Da wurde wohl mit Nachmeldungen, wie so oft in Sachsen, getrickst. Nachmeldungen werde erst so spät gemeldet, dass sie nicht mehr in die 7 Tage Inzidenz fallen. Warten wir mal morgen ab. Obwohl es ja wirklich toll wäre, wenn auch hier die Inzidenz endlich sinkt. Auch [Seph](#) stimme ich mit seiner Einschätzung voll zu. [Birgit](#) auch Deine Erfahrungen kann ich sehr gut nachvollziehen. @alpha Durch Gespräche mit Krankenpflegern und Ärzten der Region kann ich Deine Einschätzung der Lage nicht bestätigen. Immer noch sind die Intensivstationen in der Region voll und die Ärzte und Pfleger am Limit. Die Ursache liegt natürlich auch in der angespannten Personalsituation. Ich wünsche mir einfach, dass die Leute hier endlich begreifen, dass es sinnvoll ist, die Regeln zu achten, damit die Inzidenzen auch hier endlich wirklich sinken. Ich wünsche mir, dass meine Kollegen den Ernst der Lage erkennen und sich den Kindern gegenüber vorbildlich verhalten. Ich wünsche mir, dass es nicht für clever gehalten wird, bestehende Regeln zu umgehen (das gilt auch für unseren Kultusminister), sondern die Pandemie endlich (nach einem Jahr!) ernst genommen wird bevor noch mehr Menschen ernsthaft erkranken. Wenn ich mich mit meinen Schülern über

dieses Thema unterhalte, fragen sie mich immer wieder: "Warum sind die Erwachsenen so dumm?" Darauf weiß ich keine Antwort....Gute Nacht

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Mai 2021 14:43**

MDR heute:

*Das Infektionsgeschehen im Erzgebirge hält sich weiter hartnäckig. Zwar sinken die Zahlen, dennoch bleibt der Kreis mit einer Inzidenz nahe der 200er-Marke eine der am stärksten von Corona betroffenen Regionen Deutschlands. Nach Angaben aus dem Landratsamt ist die Lage in den Krankenhäusern im Erzgebirgskreis nach wie vor angespannt. Aus diesem Grund wenden sich der Landrat sowie die Bürger- und Oberbürgermeister mit einem Appell an die Öffentlichkeit. Sie fordern die Bürger auf, sich an die Hygieneregeln zu halten und die Impfmöglichkeiten zu nutzen.*

*Ähnlich ist die Lage am Klinikum Chemnitz. Auch dort gibt es noch keine spürbare Entspannung bei den Intensivpatienten. Die Intensivstationen seien nach wie vor mit rund 30 Covid-Patienten "stark belastet", informierte das Krankenhaus am Donnerstag.*

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 20. Mai 2021 19:11**

.....und der Wanhsinn geht lustig weiter. Inzidenz im Erzgebirge wie von Zauberhand innerhalb von 2 Tagen um 50 Zähler auf 182 gesunken...das ist sehr erstaunlich, da die Infektionszahlen ungefähr gleich geblieben sind. Heute kam die Meldung vom Kultusministerium, dass ab nächste Woche wieder Schwimmunterricht stattfinden kann..denn auch die Schwimmgruppen der Klasse 2 zählen jetzt plötzlich auch als Abschlussklassen..unglaublich! Besonders vor dem Hintergrund dieses Aufrufs an die Erzgebirger. Außerdem wird die Notbetreuung nach Pfingsten für alle Familien, die arbeiten müssen, freigegeben..da können wir auch gleich die Schulen voll öffnen. Schauen wir mal wie das hier so weitergeht, schöne Pfingsten wünsche ich...

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 27. Mai 2021 16:44**

Es ist schön, dass meine "Vorhersage" schneller wahr geworden ist. Der Erzgebirgskreis ist nun schon den zweiten Werktag bei einer Inzidenz unter 100, und schon länger unter 165. Hervorragend.

Der vernünftige Umgang der Erzgebirger mit dem blöden Virus hat sich bezahlt gemacht. Dazu kommt noch die hohe Impfquote.

Es freut mich, dass die Lehrer nun auch im Erzgebirge ihre Schüler bald wieder sehen. Es wurde auch Zeit.

Ich hoffe nur, dass sich dort niemand von irgendwelchen Schrägl-Denkern, die die sinkenden Zahlen als eine "Verschwörung" des RKI-Sachsen oder des Sächsischen Staatsministeriums ansehen, verunsichern lassen.

Sobald die ersten Einrichtungen (z.B. Tierpark Waschleithe und das "Heimateck", ...) wieder öffnen, muss ich hin. Die brauchen auch endlich wieder Gäste.

Die Corona-Bettenbelegung im Krankenhauscluster Chemnitz (inkl. Erzgebirge, Vogtland, Mittelsachsen, Zwickau) ist nun vom Maximum im Januar (etwas über 80 %) auf nun noch 52 % runter. Auch dort geht es kontinuierlich aufwärts.

Nebenbei: Chemnitz, das Tor zum Erzgebirge, hat nun schon einen Wert deutlich unter 35. Alle meine Kollegen (wie ich auch), die sich darauf freuen, wieder richtigen Unterricht geben zu dürfen, hoffen, dass am 7.Juni wieder Normalbetrieb ist. Dann haben wir noch 7 Wochen bis zu den Sommerferien.

---

## **Beitrag von „sehrratlos“ vom 5. Juni 2021 22:58**

Guten Abend zusammen, hier mal die neuesten Entwicklungen im Erzgebirge. Nachdem jetzt die Zahlen auch hier recht schnell Richtung 50er Inzidenz gehen, überlegt man im Kultusministerium bei einer Inzidenz von unter 35 die Maskenpflicht fallen zu lassen. Tolle Idee .

Dann hatten wir letzte Woche zwei Tage Wechselunterricht, dann hoppla hopp eingeschränkten Regelbetrieb. Toll, für die Planung der Woche für Eltern, Schüler und Lehrer.... Erst letzte Woche wieder eine Schülerin meiner Klasse positiv, doch keine Quarantäne für die übrigen Schüler..warum auch immer. Ein weiterer Schüler hatte Symptome, war aber zum Glück PCR Test negativ. Es gibt immer wieder Infektionen, trotzdem wird gelockert, überall.

Jetzt hoffe ich, dass unsere Schulleitung uns wenigstens zwei Wochen Zeit gibt mit unseren Schülern, bevor wir in den Regelbetrieb mit vollem Fachunterricht übergehen (5 Tage Inzidenz

unter 50 an 5 Tagen, das werden wir wohl Ende nächster Woche erreichen)

Ich wünsche mir und den Kindern Zeit, wieder in der Schule anzukommen. Aber ich befürchte, dass das nicht berücksichtigt wird. Es geht auch für die Kinder alles zu schnell, sie wirken zur Zeit unsicher. Aber die Kinder sind hier wohl nicht wichtig. Wichtig ist, dass Sachsen wieder zum Regelunterricht zurückkehrt, warum auch immer. Das ist auf jeden Fall nicht im Interesse der Kinder, finde ich. Die brauchen jetzt erstmal wieder Strukturen innerhalb der Klasse, müssen langsam wieder auftauen. Was würde man verlieren, wenn man bis zu den Sommerferien eingeschränkten Regelbetrieb weiterführen würde? So hätte man als Klassenlehrer viel Zeit, entstandene Lücken zu füllen und die Klassengemeinschaft neu aufzubauen. Ich freue mich zwar über sinkende Inzidenzen, doch brauchen wir alle Zeit, uns an die Situation zu gewöhnen. Oder seht ihr das anders?

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Juni 2021 23:44**

Naja, eure Region ist die letzte, die wieder in den Regelbetrieb geht. Woanders ist seit Monaten Wechselunterricht, bzw. Vollpräsenz mit eingeschränktem Regelbetrieb. Die Eltern würden euch und der Landesregierung aufs Dach steigen, wenn trotz fallender Inzidenzen jetzt noch wochenlang Wechselunterricht erfolgen sollte. Und ehrlich gesagt denke ich, dass Kinder in erster Linie Sozialkontakte und Bewegung brauchen, das was am meisten zu kurz kam im letzten Jahr. Man darf die Normalität auch wieder genießen.

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 6. Juni 2021 10:30**

Hallo samu, da habe ich mich wohl missverständlich ausgedrückt. Wir haben seit letzter Woche Mittwoch wieder eingeschränkten Regelbetrieb. Also Unterricht mit allen Kindern, aber ohne Fachunterricht. Das finde ich gut. Nur wünsche ich mir noch 2 Wochen diesen Unterricht und nicht gleich wieder vollen Unterricht mit Fachunterricht, damit wir uns alle wieder an Schule gewöhnen können.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Juni 2021 11:39**

### Zitat von sehrratlos

überlegt man im Kultusministerium bei einer Inzidenz von unter 35 die Maskenpflicht fallen zu lassen.

---

Das ist an meiner Schule ab morgen auch der Fall: keine Maskenpflicht sondern nur noch eine Empfehlung zum Tragen eines MSB im Unterricht am Sitzplatz, da die Inzidenz seit einer Woche unter 35 liegt. Der Unterricht findet hier in NDS an den meisten Schulen auch wieder in voller Klassenstärke statt, da die meisten Landkreise schon seit Längerem wieder unter der Inzidenz von 50 sind.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 6. Juni 2021 11:41**

#### Zitat von Humblebee

Das ist an meiner Schule ab morgen auch der Fall: keine Maskenpflicht sondern nur noch eine Empfehlung zum Tragen eines MSB im Unterricht am Sitzplatz, da die Inzidenz seit einer Woche unter 35 liegt. Der Unterricht findet hier in NDS an den meisten Schulen auch wieder in voller Klassenstärke statt, da die meisten Landkreise schon seit Längerem wieder unter der Inzidenz von 50 sind.

---

Wir haben uns dafür entschieden, die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen vorerst aufrecht zu erhalten, auf dem Schulhof nicht mehr. Irgendwie würde ich mich persönlich trotz der nun geringeren Zahlen auch unwohl fühlen, mit vollen Klassen ohne Masken zusammen zu sein, bis die 2. Impfung mit 2 Wochen Abstand durch ist.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Juni 2021 11:49**

#### Zitat von Seph

Wir haben uns dafür entschieden, die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen vorerst aufrecht zu erhalten, auf dem Schulhof nicht mehr.

Ist das denn so einfach möglich, dass die einzelnen Schulen das entscheiden? Wir halten uns an die Allgemeinverfügung unseres Landkreises und auf der Homepage des MK steht ja ganz klar: "Die Mund-Nase-Bedeckung ist grundsätzlich an allen Schulen außerhalb der eigenen Kohorte in allen Bereichen, in denen nicht dauerhaft Abstand gehalten werden kann, zu tragen. Ab einer Inzidenz von 35 besteht Maskenpflicht an den weiterführenden Schulen auch im Unterricht am Sitzplatz. Die Grundschulen bzw. Schuljahrgänge 1-4 (Förderschulen) sind hiervon ausgenommen." (Quelle: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/akt...kus-200627.html>)

Da gab es ja letztes Jahr schon mal Ärger, als einige Schulen eine Maskenpflicht für ihre Schule einführen wollte, das MK aber geäußert hat, das sei nicht möglich - auch im Rahmen des Hausrechts nicht - weil es diese Vorgabe eben von Ministeriumsseite nicht gab.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 6. Juni 2021 12:24**

Ich muss vlt. dazu sagen, dass wir seit Beginn die Kohorten auf dem Schulhof räumlich und/oder zeitlich entkoppelt haben, daher entfällt die MNB-Pflicht hier in Einklang mit der Allgemeinverfügung. Diese schreibt im Übrigen vor, dass ab Inzidenzen von 35 auch am Sitzplatz Masken zu tragen sind, was nicht grundsätzlich ausschließt, dies auch bei niedrigeren Inzidenzen zu tun. Der Unterschied zum von dir aufgeführten Fall liegt darin, dass dies nun keine Neueinführung ist, die damals als unangemessen empfunden wurde, sondern ein Beibehalten des derzeitigen Standards. Ich nehme aber an, dass auch dies bald entfallen kann.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. Juni 2021 12:27**

#### Zitat von sehrratlos

Hallo samu, da habe ich mich wohl missverständlich ausgedrückt. Wir haben seit letzter Woche Mittwoch wieder eingeschränkten Regelbetrieb. Also Unterricht mit allen Kindern, aber ohne Fachunterricht. Das finde ich gut. Nur wünsche ich mir noch 2 Wochen diesen Unterricht und nicht gleich wieder vollen Unterricht mit Fachunterricht, damit wir uns alle wieder an Schule gewöhnen können.

Dann sag das deiner Schulleitung, könnt ihr doch individuell entscheiden. Vielleicht sehen die anderen das genauso?

---

## **Beitrag von „sehrratlos“ vom 10. Juni 2021 16:53**

Hallo zusammen, endlich mal eine gute Nachricht aus dem Erzgebirge. ☺ Heute bei einer Konferenz haben wir gemeinsam relativ einmütig beschlossen, trotz niedriger Inzidenz, keinen Fachunterricht bis zu den Sommerferien zu erteilen. Die Kinder brauchen jetzt erstmal Zeit, sich wieder an die Abläufe in der Schule zu gewöhnen. Das ist auch für uns Lehrer eine große Erleichterung. Die Maskenpflicht im Schulgebäude, nicht im Klassenraum ( war in der Grundschule nie Pflicht) hätte ich mir weiterhin verbindlich gewünscht. Die hat unser KM jetzt nur noch als gewünscht formuliert. Die Entscheidung soll die Schule treffen. Warum? Keine Ahnung...

---

## **Beitrag von „Lehrer\_sachsen“ vom 13. Juni 2021 18:11**

### Zitat

Die hat unser KM jetzt nur noch als gewünscht formuliert. Die Entscheidung soll die Schule treffen. Warum? Keine Ahnung...

Erklärung wie immer in Sachsen ganz einfach: um Ruhe an der Elternfront zu schaffen!

Bei uns wurden vorige Woche die Elternhäuser der SuS angerufen, die ihre Kinder vom Präsenzunterricht aufgrund der Test- und Maskenpflicht abgemeldet hatten, um ihnen zu vermitteln, dass ab morgen alles wieder "normal" laufen würde, sprich keine Maskenpflicht + Regelbetrieb. Die kleine Test - Session zum Unterrichtsbeginn wurde, sagen wir mal, vergessen.....

Der arme Kollege, der morgen in den betreffenden Klassen testen muss, das wieder anwesende Querdenker/ Zeugen Jehovas Schülerlein, das den Test verweigert ( wohlgernekt ohne Konsequenz) und der Rest der Klasse, der unangenehme Fragen stellt....

Es bleibt spannend

---

## **Beitrag von „Kris24“ vom 13. Juni 2021 19:15**

### Zitat von Lehrer\_sachsen

Erklärung wie immer in Sachsen ganz einfach: um Ruhe an der Elternfront zu schaffen!

Bei uns wurden vorige Woche die Elternhäuser der SuS angerufen, die ihre Kinder vom Präsenzunterricht aufgrund der Test- und Maskenpflicht abgemeldet hatten, um ihnen zu vermitteln, dass ab morgen alles wieder "normal" laufen würde, sprich keine Maskenpflicht + Regelbetrieb. Die kleine Test - Session zum Unterrichtsbeginn wurde, sagen wir mal, vergessen.....

Der arme Kollege, der morgen in den betreffenden Klassen testen muss, das wieder anwesende Querdenker/ Zeugen Jehovas Schülerlein, das den Test verweigert ( wohlgemerkt ohne Konsequenz) und der Rest der Klasse, der unangenehme Fragen stellt....

Es bleibt spannend

---

In Baden-Württemberg müssen die Eltern schriftlich ihr Einverständnis geben, damit ihr Kind getestet werden darf. Ungetestet sitzt kein Kind im Klassenzimmer. Bei mir fehlen deshalb ein paar Kinder. (Präsenzpflicht ist bei uns immer noch aufgehoben. Niemand muss also kommen. )

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 13. Juni 2021 19:46**

### Zitat von Lehrer\_sachsen

Der arme Kollege, der morgen in den betreffenden Klassen testen muss, das wieder anwesende Querdenker/ Zeugen Jehovas Schülerlein, das den Test verweigert ( wohlgemerkt ohne Konsequenz) und der Rest der Klasse, der unangenehme Fragen stellt....

Es bleibt spannend

Ohne Konsequenz ? Nun ja. Auf der Seite

<https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php...q-schulbetrieb/>

steht ganz klar:

## **Wie geht es mit der Testpflicht weiter?**

Die Testpflicht bleibt bestehen. Alle Schülerinnen und Schüler müssen sich weiterhin zweimal pro Wochen selbst testen. Gleiches gilt für das Schulpersonal. Die Testpflicht gilt dagegen nicht für Personen, die nachweisen, dass sie über einen vollständigen Impfschutz gegen SARS-CoV-2 verfügen oder die von einer SARS-CoV-2-Infektion genesen sind.

Keine Maskenpflicht stimmt dagegen. Ein wahrer Segen für die geplagten Schüler und Lehrer.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Juni 2021 19:53**

#### Zitat von alpha

Keine Maskenpflicht stimmt dagegen. Ein wahrer Segen für die geplagten Schüler und Lehrer.

Inwiefern werden SuS und Lehrkräfte durch das Tragen von leichten OP-Masken "geplagt"?

In NDS fällt bei niedrigen Inzidenzen auch die Maskenpflicht in den Schulen weg. Da aber die Gesundheitsämter i. d. R. im Infektionsfall von SuS trotzdem alle, die keine FFP2-Masken getragen haben, in Quarantäne setzen, trage ich sie auch noch (zumindest bis Anfang Juli, wenn meine Zweitimpfung zwei Wochen her ist).

Die Testpflicht gilt bis Schuljahresende und daher dürfen die Erziehungsberechtigten auch weiterhin ihre Kinder (oder eben die volljährigen SuS sich selbst) nach Antrag vom Präsenzunterricht befreien lassen.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 13. Juni 2021 20:08**

#### Zitat von alpha

Ohne Konsequenz ? Nun ja. Auf der Seite

<https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php...q-schulbetrieb/>

steht ganz klar:

## Wie geht es mit der Testpflicht weiter?

Die Testpflicht bleibt bestehen. Alle Schülerinnen und Schüler müssen sich weiterhin zweimal pro Wochen selbst testen. Gleiches gilt für das Schulpersonal. Die Testpflicht gilt dagegen nicht für Personen, die nachweisen, dass sie über einen vollständigen Impfschutz gegen SARS-CoV-2 verfügen oder die von einer SARS-CoV-2-Infektion genesen sind.

Keine Maskenpflicht stimmt dagegen. Ein wahrer Segen für die geplagten Schüler und Lehrer.

---

du bist, soviel ich weiß, geimpft, deine Schüler nicht und "freuen" sich sicher auf Covid-19, Longcovid usw. (oder nur Quarantäne, wenn es einen Mitschüler oder Kollegen erwischt).

### Beitrag von „alpha“ vom 13. Juni 2021 21:42

#### Zitat von Kris24

du bist, soviel ich weiß, geimpft, deine Schüler nicht und "freuen" sich sicher auf Covid-19, Longcovid usw. (oder nur Quarantäne, wenn es einen Mitschüler oder Kollegen erwischt).

Jetzt mal im Ernst. Was soll solcher Unfug ?

Kannst du dich mal beruhigen und aufhören mir Zeug zu unterstellen, dass ich nicht gesagt habe.

Ganz deutlich: Corona hat Menschenleben gekostet und das ist sehr schlimm.

Wir sind aber seit Wochen bei Inzidenzwerten, die eine Infektion sehr unwahrscheinlich machen, vorausgesetzt man hält sich an normale(!) Regeln. Und zu den normalen Regeln gehört z.B. die Maskenpflicht nicht. Ich "berufe" mich nur auf die Bundesjustizministerin von heute.

Es wäre schön, wenn hier im Forum einige (nicht die Mehrheit) aufhören würden, ständig Panik zu schieben und anderen unmoralisches Verhalten vorzuwerfen, da diese nur einfach ihrer Arbeit nachgehen wollen. Und zwar so, wie es vor 2020 war.

Was die Masken betrifft: Mich k.... es an.

Ich habe es satt, dass ich meine Schüler kaum noch verstehe. Hinter diesen Masken nuscheln die noch mehr als früher. Nicht davon zu sprechen, dass es genügend Schüler gibt, die u.a. mit ständigen Kopfschmerzen, unter den Dingern leiden.

Da sie aber in einem Abhängigkeitsverhältnis von uns sind, sagen sie kaum etwas dagegen.

Eigentlich sollte auch jeder in unserem Beruf wissen, dass zur erfolgreichen Kommunikation im Unterricht auch Mimik gehört. Und zu einem großen Teil. Ich schaue in Gesichter, bei denen sich nichts regt. Geht ja auch nicht, das Gesicht ist ja verdeckt.

Es kann ja sein, dass einige gern die Masken für immer tragen möchten (über die Gründe kann man spekulieren). Das können sie ja auch. Ich bin nur für eine Freiwilligkeit.

Außerdem kommt es wohl auch auf die Zusammensetzung der Schülerschaft an, ob Corona eingeschleppt wird. Ich habe Vertrauen zu allen meiner Schüler.

Die Tests zweimal die Woche sind zwar lästig, aber man kann es machen. Es tut keinem weh und kostet nur etwas Zeit. Und bevor einer sagt, dass sie nicht sicher sind. Ja, sind sie nicht. Das ist aber auch nicht der PCR-Test und auf keinen Fall eine Maske.

Wenn die Tests sinnlos wären, könnte man sich das viele Geld sparen.

Ich habe es logisch ohnehin nicht nachvollziehen können, wie ein Schüler, der früh einen Test durchführt und dieser negativ ist, anschließend mit einer Maske herumlaufen muss.

Und zum Abschluss: Wer meine Beiträge in diesem Thread liest, merkt, dass ich praktisch immer richtig lag. Im Erzgebirge sind die Zahlen, wie von mir vorhergesagt, nach unten gegangen. Sachsen hat Dank einer vernünftigen Strategie die hohen Inzidenzzahlen deutlich gesenkt.

MP Kretschmer und seine "Truppe" sind nicht unbedingt das Beste, was ich mir vorstellen kann.

Aber ihre Corona-Politik ist in Ordnung. Nebenbei betrifft das wohl auch die Bildungspolitik, da ich von Bekannten aus anderen Bundesländern immer wieder höre, dass ich, wenn ich schimpfe, auf hohem Niveau meckere.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Juni 2021 21:48**

Zitat von alpha

Wir sind aber seit Wochen bei Inzidenzwerten, die eine Infektion sehr unwahrscheinlich machen, vorausgesetzt man hält sich an normale(!) Regeln.

#### Zitat von alpha

Außerdem kommt es wohl auch auf die Zusammensetzung der Schülerschaft an, ob Corona eingeschleppt wird. Ich habe Vertrauen zu allen meiner Schüler.

Ich habe auch Vertrauen zu meinen SuS. Nichtsdestotrotz hatten wir im beruflichen Gymnasium in der vorletzten Woche eine infizierte Schülerin (die sich - wie ich stark vermute - auch an die Hygieneregeln inkl. Maskenpflicht gehalten hat, aber leider das Pech hatte, dass ihr Vater mit einem symptomlos infizierten Kollegen zusammengearbeitet hatte). Zum Glück haben sich aber keine weiteren Schüler\*innen bei ihr angesteckt, was wohl insbesondere daran liegt, dass alle FFP2-Masken getragen haben und Abstände einhalten.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Juni 2021 16:09**

#### Zitat von alpha

Es kann ja sein, dass einige gern die Masken für immer tragen möchten (über die Gründe kann man spekulieren). Das können sie ja auch. Ich bin nur für eine Freiwilligkeit.

Außerdem kommt es wohl auch auf die Zusammensetzung der Schülerschaft an, ob Corona eingeschleppt wird. Ich habe Vertrauen zu allen meiner Schüler.

Du hast zu Deinen Schülern Vertrauen. Das ist schön. So sind aber nicht alle Schülergruppen. Es gibt auch genug Schüler, die sich so gar nicht an die Regeln halten. Am BK muss ich ständig eingreifen, weil die sich auf dem Schulhof eine E-Zigarette teilen!! Ich bin daher dankbar für die Pflicht, obwohl ich auch Klassen habe, bei denen wir locker drauf verzichten können.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Juni 2021 16:41**

Unsere Inzidenz ist bei unter 30. Wir hatten gestern einen positiven Schülerselbsttest, der sich durch PCR Test auch bestätigt hat. Die komplette Klasse ist in Quarantäne. Ich bin SEHR froh,

dass die Maskenpflicht noch nicht ausgesetzt ist, und hoffe, dass das auch bis zu den Ferien so bleibt.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Juni 2021 16:46**

#### Zitat von Maylin85

Unsere Inzidenz ist bei unter 30. Wir hatten gestern einen positiven Schülerselbsttest, der sich durch PCR Test auch bestätigt hat. Die komplette Klasse ist in Quarantäne. Ich bin SEHR froh, dass die Maskenpflicht noch nicht ausgesetzt ist, und hoffe, dass das auch bis zu den Ferien so bleibt.

Die Klasse ist in Quarantäne, obwohl alle Masken getragen haben?! Waren das denn keine FFP2-Masken? Wenn von allen Beteiligten - also SuS und Lehrkräften - FFP2 getragen wurde, muss bei uns niemand in Quarantäne.

Hier ist wegen der niedrigen Inzidenz die Maskenpflicht ja tatsächlich ausgesetzt, aber die meisten SuS tragen trotzdem weiterhin zumindest eine OP-Maske und die Lehrkräfte FFP2. Alle wissen ja auch, dass ihnen höchstwahrscheinlich Quarantäne "blüht", wenn sie nicht FFP2 tragen.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 14. Juni 2021 16:47**

bei uns (Inzidenz 12 heute) ist die Maskenpflicht im Klassenzimmer ausgesetzt, und ich trage sie trotzdem meistens. Ich mag es einfach nicht, ungeschützt jemandem nahe zu kommen.

So erkläre ich es auch ganz freundlich meinen Schülern, und gut ist.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Juni 2021 16:49**

Die Maskenpflicht ist bei uns auch nur in den Klassenräumen ausgesetzt. Das vergaß ich zu erwähnen. Inzidenz heute im LK, wo meine Schule ist: 3,1.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Juni 2021 16:51**

Ich hoffe auch, dass die Masenpflicht nicht ausgesetzt wird, auch erst mal die ersten 2 Wochen nach den Sommerferien nicht.

Es gibt mittlerweile in immer mehr Städten mehr oder weniger ausufernde Partys etc. Was privat abgeht, wissen wir nicht.

Ich weiß nicht, wohin meine SuS in den Ferien fahren

Die Deltavariante wird kommen.

Da ist eine Maskenpflicht erst mal sinnvoll.

Selbst wenn ab nächster Woche keine Maskenpflicht mehr gilt: Ich hoffe, dass meine SL das weitere Tragen der Masken empfiehlt (wie es auch zu Beginn des SJ nach dem offiziellen Aussetzen der Fall war) und ich werde unabhängig von der Empfehlung meiner SL erst mal weiterhin meine FFP 2 Maske tragen.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Juni 2021 16:52**

### Zitat von Humblebee

Die Klasse ist in Quarantäne, obwohl alle Masken getragen haben?! Waren das denn keine FFP2-Masken? Wenn von allen Beteiligten - also SuS und Lehrkräften - FFP2 getragen wurde, muss bei uns niemand in Quarantäne.

Hier ist wegen der niedrigen Inzidenz die Maskenpflicht ja tatsächlich ausgesetzt, aber die meisten SuS tragen trotzdem weiterhin zumindest eine OP-Maske und die Lehrkräfte FFP2. Alle wissen ja auch, dass ihnen höchstwahrscheinlich Quarantäne "blüht", wenn sie nicht FFP2 tragen.

Bei uns landen SuS und KuK auch in Quarantäne, falls jm. infiziert ist. Zumindest war es noch im April/ Mai der Fall.

---

## **Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Juni 2021 16:56**

### Zitat von Humblebee

Die Klasse ist in Quarantäne, obwohl alle Masken getragen haben?! Waren das denn keine FFP2-Masken? Wenn von allen Beteiligten - also SuS und Lehrkräften - FFP2 getragen wurde, muss bei uns niemand in Quarantäne.

Hier ist wegen der niedrigen Inzidenz die Maskenpflicht ja tatsächlich ausgesetzt, aber die meisten SuS tragen trotzdem weiterhin zumindest eine OP-Maske und die Lehrkräfte FFP2. Alle wissen ja auch, dass ihnen höchstwahrscheinlich Quarantäne "blüht", wenn sie nicht FFP2 tragen.

Es wurden teilweise medizinische Masken getragen, für die Quarantäne wurde deswegen aber nichts differenziert. Begründung ist wohl, dass zwar Fenster und Tür offen waren, aber durch die geschlossenen Fenster im Flur kein echtes Querlüften stattgefunden hat. Außerdem ist es warm und die Kids ziehen die Masken ständig zum Trinken ab.

Ich bin aber insgesamt auch etwas verwundert. Als wir Fälle bis zum Abwinken hatten, war das gleiche Gesundheitsamt deutlich großzügiger und hat nichtmals Sitznachbarn in Quarantäne geschickt. Wirklich verständlich ist es nicht.

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 14. Juni 2021 16:58**

#### Zitat

Hier ist wegen der niedrigen Inzidenz die Maskenpflicht ja tatsächlich ausgesetzt, aber die meisten SuS tragen trotzdem weiterhin zumindest eine OP-Maske und die Lehrkräfte FFP2. Alle wissen ja auch, dass ihnen höchstwahrscheinlich Quarantäne "blüht", wenn sie nicht FFP2 tragen.

Wer will denn nachweisen, dass SuS Sonnenschein (freiwillig!) tatsächlich durchgängig eine Maske trug, und daher im Positivfall eines Banknachbarn NICHT in Quarantäne müsste?

Wir haben seit letzter Woche auf dem Schulhof und im Klassenraum keine Maskenpflicht mehr (auf den Fluren sinnigerweise aber immernoch), und wir könnten es unseren SuS nicht vermitteln, dass sie (freiwillig) doch eine tragen sollten.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 14. Juni 2021 16:58**

### Zitat von Flipper79

Ich hoffe auch, dass die Masenpflicht nicht ausgesetzt wird, auch erst mal die ersten 2 Wochen nach den Sommerferien nicht.

Gerade jetzt die verbleibenden Wochen bis zu den Ferien, behält man sie bitte, also drinnen noch bei. Draußen, einmal ohne sehen vor den Ferien fände ich hingegen ganz nett.

Steht das schon fest mit nach den Sommerferien? Wo steht das?

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Juni 2021 18:24**

#### Zitat von Flipper79

Bei uns landen SuS und KuK auch in Quarantäne, falls jm. infiziert ist. Zumindest war es noch im April/ Mai der Fall.

Das war bei uns noch nie der Fall. Es mussten und müssen - wie gesagt - nur die SuS in Quarantäne, die keine FFP2-Maske getragen hatten. KuK mussten bisher noch gar nicht in Quarantäne, weil sie zum einen FFP2-Masken trugen und zum anderen weite Abstände zu den infizierten SuS hatten. Zum Trinken dürfen die SuS übrigens derzeit nicht sitzen bleiben, sondern müssen auf den Flur gehen.

#### Zitat von Catania

Wer will denn nachweisen, dass SuS Sonnenschein (freiwillig!) tatsächlich durchgängig eine Maske trug, und daher im Positivfall eines Banknachbarn NICHT in Quarantäne müsste?

Na ja, nachweisen kann man es nicht, aber das können ja zumindest die Lehrkräfte bestätigen, die in der Klasse Unterricht hatten. "Banknachbarn" haben wir erst seit vorletzter Woche wieder, weil vorher Wechselunterricht war und die Einzeltische alle mit mind. 2 m Abstand voneinander standen. Die SuS und KuK mussten im Fall einer/eines infizierten Mitschülerin/-schülers außerdem alle zum PCR-Test, aber es hat sich niemand angesteckt.

Auf dem restlichen Schulgelände - sowohl Schulgebäude als auch Schulhof - ist übrigens weiterhin Maskenpflicht, wobei die Masken zum Essen und Trinken draußen abgenommen werden dürfen, wenn die SuS genügend Abstand voneinander haben.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Juni 2021 18:24**

### Zitat von Kiggle

Steht das schon fest mit nach den Sommerferien? Wo steht das?

Bisher steht es noch nicht fest. Es wird nur spekuliert 😊

---

## **Beitrag von „alpha“ vom 14. Juni 2021 20:12**

Bei uns war heute der erste Tag ohne Maskenpflicht, weder im Unterricht, noch im Schulhaus oder Schulgelände.

Ich habe meine Schüler heute begrüßt (u.a. auch die 12er die jetzt noch 5 Wochen Unterricht in den Nichtprüfungsfächern, bei mir Astronomie, haben):

"Ich begrüße euch zu einer wunderschönen Woche.

1. Kann ich von vielen wieder ihr nettes Lächeln sehen. Danke.
2. Können wir, also ihr und ich, d.h. besonders attraktive Menschen, also die größten "Verlierer" der Maskenpflicht, uns wieder in unserer vollen Schönheit zeigen.
3. Wird es Mitte der Woche endlich so warm, wie seit langem versprochen und nicht eingehalten.
4. Können wir morgen das 4 : 0 der Franzosen bejubeln."

Außer Heiterkeit gab es keinen Widerspruch. Der Unterricht lief fast wie "früher". Sehr schön.

Von den Lehrern (die ich gesehen habe) hatten heute noch 2 eine Maske auf, bei den Schülern je Klasse/Kurs weniger als 5. Die Atmosphäre war sehr entspannt.

---

## **Beitrag von „Tom123“ vom 14. Juni 2021 20:23**

### Zitat von alpha

Bei uns war heute der erste Tag ohne Maskenpflicht, weder im Unterricht, noch im Schulhaus oder Schulgelände.

...

Ich versuche mal eine Alternative:

Liebe Schüler\*innen,

ihr wisst, dass wir keine Maskenpflicht mehr haben. Als Naturwissenschaftler weiß ich aber auch, dass die Masken uns vor Infektionen schützen. Wir müssen uns fragen, ob es wirklich schlimm ist, wenn wir im Unterricht eine Maske tragen, um uns und unsere Mitschüler zu schützen. Ich habe als Lehrkraft täglich extrem viele Kontakte. Wenn ich mich infiziere und Maske rumlaufe, bringe ich viele Menschen in Gefahr. Meine Schüler und vielleicht auch ihre vulnerable Verwandten. Selbst wenn ich niemanden anstecken würde, müssten wegen mir viele Quarantäne. Sie dürften nicht raus. Die Schule fällt aus usw.. Da ist es sicherlich einfacher, wenn ich einfach ein paar Stunden am Tag eine Maske trage um uns alle zu schützen. Vielleicht möchte auch der eine oder andere von euch eine Maske tragen. Das würde mich freuen. Wenn die ganze Schule Maske trägt und wir damit nur ein paar Infektionen verwenden würden, wäre es das doch wert, oder? "

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. Juni 2021 20:36**

### Zitat von alpha

Da sie aber in einem Abhängigkeitsverhältnis von uns sind, sagen sie kaum etwas dagegen.

...

Es kann ja sein, dass einige gern die Masken für immer tragen möchten (über die Gründe kann man spekulieren).

...

Außerdem kommt es wohl auch auf die Zusammensetzung der Schülerschaft an, ob Corona eingeschleppt wird. Ich habe Vertrauen zu allen meiner Schüler.

Zu 1. Was hat das Abhängigkeitsverhältnis zu uns mit der Maskenpflicht zu tun? Kann mich nicht erinnern, die eingeführt zu haben, um Jugendliche zu drangsalieren.

Zu 2. Wieso machst du Kris wegen ihrer Übertreibungen an und bist selbst unsachlich?

Zu 3. Seit wann hat symptomlose Ansteckung was mit Vertrauen zu tun?

Wenn wir weniger pathetisch und dafür sachlicher sein wollen, dann versuchen wir es doch alle gleichermaßen.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 14. Juni 2021 21:40**

Also echt jetzt ... Ich hatte ja auch so meine Mühe mir vorzustellen, dass die Dinger wirklich was nützen. Aber wie man sich so dran abarbeiten kann, eine Maske grundsätzlich zu tragen, vor allem da nach so vielen Monaten sowas von klar ist, dass sie eben wirklich nützen, das wird mir für immer ein Rätsel bleiben. Wir machen seit Fasnacht jede Woche diese Spucktests. Es ist so, so, so eindeutig, dass wir dank der Maskenpflicht während des Unterrichts nicht eine einzige Übertragung innerhalb des Klassenverbandes hatten. Immer mal wieder wurden einzelne infizierte Personen herausgefischt, die selbst nichts von ihrem Glück wussten und kein einziges mal hat es beim Depooling der Proben weitere infizierte Personen gegeben. Für mich ist es voll OK, dass wir auch die letzten 3 Wochen noch an der Maskenpflicht im Schulzimmer festhalten, draussen im Freien guckt ja eh schon längst keiner mehr so genau hin. Und im August werden viele im Schulhaus geimpft sein, dann ist es ebenso OK, wenn wir keine Masken mehr tragen. Ich freue mich darauf, dass das so sein wird. Aber so ein komisch pathetisches Fass muss ich dafür echt nicht aufmachen.

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 15. Juni 2021 10:21**

#### Zitat von alpha

Bei uns war heute der erste Tag ohne Maskenpflicht, weder im Unterricht, noch im Schulhaus oder Schulgelände.

Ich habe meine Schüler heute begrüßt (u.a. auch die 12er die jetzt noch 5 Wochen Unterricht in den Nichtprüfungsfächern, bei mir Astronomie, haben):

"Ich begrüße euch zu einer wunderschönen Woche.

1. Kann ich von vielen wieder ihr nettes Lächeln sehen. Danke.
2. Können wir, also ihr und ich, d.h. besonders attraktive Menschen, also die größten "Verlierer" der Maskenpflicht, uns wieder in unserer vollen Schönheit zeigen.
3. Wird es Mitte der Woche endlich so warm, wie seit langem versprochen und nicht eingehalten.
4. Können wir morgen das 4 : 0 der Franzosen bejubeln."

Außer Heiterkeit gab es keinen Widerspruch. Der Unterricht lief fast wie "früher". Sehr schön.

Von den Lehrern (die ich gesehen habe) hatten heute noch 2 eine Maske auf, bei den Schülern je Klasse/Kurs weniger als 5. Die Atmosphäre war sehr entspannt.

Alles anzeigen

Yay, Corona ist vorbei! \*Ironie Ende\* Ernsthaft - daran, dass Sachsen die Maskenpflicht aufhebt, lässt sich nichts ändern. Aber vielleicht lohnt ein Blick nach Niedersachsen, die die Folgen dieser Entscheidung schon spüren. Hildesheim: mindestens 15 erkrankte Schüler, die meisten in einer Klasse, davon 6 indische Variante. Kreis Vechta führt nach kurzer Zeit wegen gehäufter Fälle in Schulen die Maskenpflicht wieder ein. So locker-flockig zum Normalzustand überzugehen, verkennt eben, dass die Pandemie nicht vorbei ist... Und die Schüler dauernd zu Verlierern der Maskenpflicht zu machen, ist auch polemisch. Das Ganze war ja keine Schikane ohne Zweck.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Juni 2021 11:23**

Zitat von alpha

Die Atmosphäre war sehr entspannt.

Na, wie merkwürdig: Bei uns war die Atmosphäre trotz Maskenpflicht sehr entspannt (bei einigen KuK sogar entspannter als jetzt, wo die SuS am Sitzplatz wieder ihre MNB absetzen dürfen)!

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Juni 2021 11:28**

### Zitat von Eugenia

Yay, Corona ist vorbei! \*Ironie Ende\* Ernsthaft - daran, dass Sachsen die Maskenpflicht aufhebt, lässt sich nichts ändern. Aber vielleicht lohnt ein Blick nach Niedersachsen, die die Folgen dieser Entscheidung schon spüren. Hildesheim: mindestens 15 erkrankte Schüler, die meisten in einer Klasse, davon 6 indische Variante. Kreis Vechta führt nach kurzer Zeit wegen gehäufter Fälle in Schulen die Maskenpflicht wieder ein. So locker-flockig zum Normalzustand überzugehen, verkennt eben, dass die Pandemie nicht vorbei ist... Und die Schüler dauernd zu Verlierern der Maskenpflicht zu machen, ist auch polemisch. Das Ganze war ja keine Schikane ohne Zweck.

---

Genau. Und deswegen bin ich ganz froh, dass auch unser nds. Ministerpräsident meint, man solle weiterhin in Innenräumen Masken tragen und die Pandemie sei eben noch nicht vorbei.

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 16. Juni 2021 20:33**

Hallo zusammen, heute war der erste Tag in unserer Schule ohne Maskenpflicht. Meine Kolleginnen liefen fröhlich ohne Masken durch das Schulgebäude...aber die meisten Schüler trugen weiterhin Maske. Ich trage auch weiterhin Maske, da ja in Dresden einige Einrichtungen mit der Delta Variante infizierte Kinder haben. So habe ich das meinen Schülern auch erklärt. Auch in meiner Klasse tragen alle Schüler im Gebäude weiterhin Maske...wie es weitergehen könnte mit der Delta Variante sieht man ja zur Zeit in England, Spanien und Portugal....mit ein wenig mehr Verantwortung könnten wir das in Deutschland verhindern. Dazu gehört auch die Maskenpflicht an Schulen....Ich habe wirklich keine Lust mehr auf Homeschooling im Herbst, aber zur Zeit sehe ich das schon wieder auf uns zukommen. Warten wir ab....

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 16. Juni 2021 22:20**

Ich rechne eigentlich fest mit einer vierten Welle. Die Maskenpflicht ist aber nur ein Teil des Problems. Andere Faktoren sind z.B., dass sich schon wieder alles tummelt (zumindest hier) und sogar Großveranstaltungen wieder erlaubt werden sollen. Da kommt vieles zusammen, was zu erneuter Infektion beiträgt.

## **Beitrag von „Lehrer\_sachsen“ vom 20. Juni 2021 16:52**

Zitat

Andere Faktoren sind z.B., dass sich schon wieder alles tummelt (zumindest hier) und sogar Großveranstaltungen wieder erlaubt werden sollen. Da kommt vieles zusammen, was zu erneuter Infektion beiträgt.

Hey, die Pandemie ist vorbei!

Zumindest laut Kultusministerium, Stadtoberhaupt, Elternvertretern und anderem Fachpersonal.

Wir sind angewiesen worden, auf besonderen Wunsch des Elternbeirates und der Stadt, wieder eine "große" Abschlussfeier zu garantieren (!).

Mit 550 Leuten im Festsaal.....

Die von uns bereits erstellten Konzepte für kleinere Feierstunden pro Klasse in der Schulaula, mit Hygienekonzept, Einlasskontrollen und Durchlüften/ Reinigung nach jedem Durchgang - hey, tretet das in die Tonne, die Pandemie ist doch vorbei! 😊

Die Meldungen, dass in Dresden zwei Schulen und eine Kita wegen der hochansteckenden Delta - Variante geschlossen wurden.....so what!

Vielleicht sollten wir auf den Einladungen ganz kleingedruckt den Satz:

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich bereit, mit Ihrer Familie die ersten beiden Wochen Ihres Sommerurlaubes in Quarantäne zu verbringen!

verstecken.

Sicher ist schließlich sicher! 😊😊

---

## **Beitrag von „Ratatouille“ vom 20. Juni 2021 19:57**

Zitat von Lehrer\_sachsen

auf besonderen Wunsch des Elternbeirates

Unglaublich.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 20. Juni 2021 20:11**

#### Zitat von Lehrer\_sachsen

Wir sind angewiesen worden, auf besonderen Wunsch des Elternbeirates und der Stadt, wieder eine "große" Abschlussfeier zu garantieren (!).

Mit 550 Leuten im Festsaal.....

Echt unglaublich. Ist dieses nach der Coronaschutzverordnung erlaubt? Muss das ggf. durch das Ordnungs-/ Gesundheitsamt genehmigt werden?

VII. wäre das ein Ansatzpunkt sich an offizielle Behörden zu wenden.

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Juni 2021 21:31**

Wer hat das angewiesen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass so eine Veranstaltung in solchen Zeiten wie diesen eine Dienstpflicht ist. Sollen sie doch feiern, aber ohne dich.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 20. Juni 2021 21:38**

Bundesgesetz gilt nur bei hohen Inzidenzzahlen, Landesgesetze erlauben teilweise alles. Bei uns wäre es vielleicht auch erlaubt? Bin mir gerade kein Verbot bewusst.

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Juni 2021 21:45**

Ja, aber ein Elternbeirat und die Stadt können doch nicht darauf bestehen, wenn das die Schule nicht will. Rein formal muss halt das Zeugnis ausgegeben werden. Die Pflicht, eine riesige Abschlussveranstaltung abzuhalten, an der das Kollegium anwesend sein muss, lässt sich aus meiner Lehrerdienstordnung jedenfalls nicht ableiten.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juni 2021 21:48**

Jaja, da wünscht man sich eine Schulleitung, die sich nichts vom Elternbeirat anweisen lässt. Aber in Sachsen sucht man die meist vergebens.

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Juni 2021 21:51**

Na die Schulleitung kann gerne mit 500 anderen ChaCha in der Stadthalle tanzen, wenn sie das möchte. Aber ich wäre 2021 halt einfach nicht dabei.

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 20. Juni 2021 22:29**

#### Zitat von Lehrer\_sachsen

Die Meldungen, dass in Dresden zwei Schulen und eine Kita wegen der hochansteckenden Delta - Variante geschlossen wurden.....so what!

So etwas nennt man eine Falschmeldung. Es betrifft 3 Kinder einer Familie, die in zwei Schulen und der Kita waren.

Alle Kontaktpersonen in den Schulen wurden negativ getestet, d.h. die Schulen bleiben nach kurzer Quarantäne (der Kontaktpersonen) offen. In der Kita wurde ein weiteres Kind positiv getestet, d.h. es ist nun zu Hause. Alle anderen waren negativ. Die Kita ist offen.

Alles nachzulesen im Netz.

In ganz Sachsen wurde bis jetzt 13 mal die delta-Variante ermittelt. Der Wert bleibt niedrig. Die letzten 4 siehe oben.

Ob die Pandemie vorbei ist, kann niemand beantworten. Bei den Zahlen siehe <https://www.coronavirus.sachsen.de/infektionsfael...chsen-4151.html> kann man aber wohl vom Ende der sogenannten 3. Welle reden.

Inzidenzzahlen von unter 5 sind, bei der weiterhin großen Anzahl von Tests, mit einem erheblichen relativen Fehler behaftet. Ob eine Inzidenz von 5 nicht in Wirklichkeit eher 0, oder aber auch 10 ist, weiß niemand. Das hatten sogar das RKI und auch Spahn gesagt. Und bis heute haben sie diese Aussage nicht zurückgenommen. Und eine Inzidenz von < 10 war doch die erstrebenswerte Zahl.

Ich habe es schon mehrfach gesagt: Diese verdammte Panikmache von einigen im Forum nervt gewaltig. Im Moment besteht keinerlei Grund. Ist es nicht unsere Aufgabe gerade bei unseren Schülern Optimismus zu verbeiten.

Und das "schreckliche" Abschaffen der Masken im Unterricht hätte schon, wenn es gefährlich wäre, zu einem Anstieg der Zahlen führen müssen. Komisch, die Zahlen sinken in ganz Sachen immer weiter und sogar schneller, als ich es jemals für möglich gehalten hätte.

Eine große Anschlussparty würde ich aber nicht machen. Das letzte Wort hat aber so und so das Gesundheitsamt. Geben die grünes Licht, dann kann es eben sein. Es wird ja niemand gezwungen dort hinzugehen.

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 21. Juni 2021 07:37**

#### Zitat von alpha

Ob die Pandemie vorbei ist, kann niemand beantworten. Bei den Zahlen siehe <https://www.coronavirus.sachsen.de/infektionsfael...chsen-4151.html> kann man aber wohl vom Ende der sogenannten 3. Welle reden.

Inzidenzzahlen von unter 5 sind, bei der weiterhin großen Anzahl von Tests, mit einem erheblichen relativen Fehler behaftet. Ob eine Inzidenz von 5 nicht in Wirklichkeit eher 0, oder aber auch 10 ist, weiß niemand. Das hatten sogar das RKI und auch Spahn gesagt. Und bis heute haben sie diese Aussage nicht zurückgenommen. Und eine Inzidenz von < 10 war doch die erstrebenswerte Zahl.

Ich habe es schon mehrfach gesagt: Diese verdammte Panikmache von einigen im Forum nervt gewaltig. Im Moment besteht keinerlei Grund. Ist es nicht unsere Aufgabe gerade bei unseren Schülern Optimismus zu verbreiten.

Doch, ob die Pandemie vorbei ist, kann man ganz klar beantworten: Nein. Siehe Definition Pandemie: Weltweite, starke Verbreitung einer Infektionskrankheit mit hohen Erkrankungszahlen und teils schweren Verläufen. Die Zahlen sinken derzeit, aber die Pandemie ist definitiv nicht vorbei. Und die Argumentation, warum eine Inzidenz von 5 eigentlich 0 sein könnte, verstehe ich nicht. 5 bedeutet Fälle, 0 bedeutet keine Fälle. Meine Aufgabe ist auch nicht, Optimismus zu verbreiten, sondern besonnen realistisch zu sein und das vermittele ich auch meinen Schülern.

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 21. Juni 2021 15:30**

Hallo zusammen,

Lehrer\_sachsen Was Du da schreibst passt voll ins Bild, dass ich von den Schulen im Umkreis erlebe. Die Pandemie ist vorbei, Hurra! ☺ Keine Masken mehr, Klassenfahrten finden statt, Tests werden in der Schule nur noch halbherzig durchgeführt...

Auch wenn die Inzidenz hier im Erzgebirge jetzt unter 10 ist, wäre doch wenigstens ein bisschen Vorsicht angesagt. Eine Woche haben meine Schüler tatsächlich das Tragen der Masken im Schulgebäude durchgehalten. Doch heute waren es nur noch die Hälfte der Schüler. Die anderen haben dem Druck von Kollegen und Eltern nachgegeben. Naja, war ja auch nicht anders zu erwarten.

@alpha Ich möchte natürlich auch bei meinen Schülern keine Panik verbreiten, aber Dresden ist nicht weit und außer den Schulen, ist wieder ein Wohnhaus betroffen. Alle Bewohner werden jetzt getestet. Heute las ich, dass in Israel auch die ersten Fälle der Delta Variante in Schulen aufgetreten sind. Viele Wissenschaftler warnen, wie im letzten Sommer, vor dem sorglosen Umgang mit der Pandemie. Wir sollten doch jetzt alles tun, eine 4. Welle zu vermeiden, oder?

Ein weiteres Problem sehe ich immer noch in der mangelhaften Impfbereitschaft hier im Erzgebirge. Viele Termine lassen die Leute jetzt verstreichen und kommen nicht zur Impfung. Eine befreundete Ärztin sucht verzweifelt Menschen, die sich impfen lassen wollen. Aus unserem Dorf kommt kaum jemand, aber dafür hatte sie jetzt Leute aus Bayern, die sehr glücklich waren geimpft zu werden. Diese Sturheit der Leute ist manchmal wirklich zum Verzweifeln. Ich hoffe, dass die Wochen bis zu den Ferien ohne große Probleme vorübergehen und sich doch noch einige Leute impfen lassen. Ich bin da allerdings eher skeptisch.

---

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 21. Juni 2021 17:18

Jetzt ist die Inzidenz niedrig, jetzt müssen Einschränkungen wie Maskenpflicht fallen. Das kann man sonst echt keinem mehr verklickern. Großveranstaltungen sind m.E. aber nach wie vor zu vermeiden, was gibt da die aktuelle Verordnung eigentlich her? Hast du, [Lehrer\\_sachsen](#), dich damit genauer auseinandergesetzt?

Dass sich die Pappnasen hinter den 7 Bergen nicht impfen lassen wollen, wird sich dann in der nächsten Welle bemerkbar machen, so es denn eine gibt. Das weiß momentan ja niemand.

---

## Beitrag von „Lehrer\_sachsen“ vom 24. Juni 2021 15:32

### Zitat

Großveranstaltungen sind m.E. aber nach wie vor zu vermeiden, was gibt da die aktuelle Verordnung eigentlich her? Hast du, [Lehrer\\_sachsen](#), dich damit genauer auseinandergesetzt?

Die Verordnung ab 01.07. wird das definitiv hergeben und wenn diese es nicht tut, dann wird es der Landrat richten, der moserte ja letztens öffentlich darüber, dass bestimmte Veranstaltungen immer noch untersagt sind.

Ich denke, das findet Ende Juli statt.

### Zitat

Ich habe es schon mehrfach gesagt: Diese verdammte Panikmache von einigen im Forum nervt gewaltig. Im Moment besteht keinerlei Grund. Ist es nicht unsere Aufgabe gerade bei unseren Schülern Optimismus zu verbeiten.

Klingt wie aus dem KMK Blog 

Mehr Optimismus als wir momentan an den Oberschulen verbreiten, geht doch gar nicht mehr!



Wir winken auch dieses Jahr gnädig alle durch, wurde ja indirekt angewiesen, wir nehmen es hin, dass manche Elternhäuser es nicht so genau mit der Anwesenheitspflicht haben ( O - Ton:

Laut Kultusministerium besteht doch keine Präsenzpflicht, meine Mutter sagt, ich muss nicht in die Schule kommen!), wir lassen uns von irgendwelchen Experten sagen, was wir alles beim Distanzunterricht falsch gemacht haben, wie unterrichten den vollen Stundenplan mühen uns mit den völlig aus der Arbeitsstruktur geratenen SuS ab und halten gleichzeitig die anwesenden Schüler per Lernsax bei Laune. Echt, ich liebe meinen Beruf,

Auch und gerade hier in meiner Heimat, aber nach anderthalb Jahren Pandemie und dem Umgang damit im KM, bin ich und viele meiner Kollegen nur noch frustriert, müde und desillusioniert.

---

### **Beitrag von „alpha“ vom 21. Juli 2021 23:02**

Party !

Ich habe gerade erst gesehen, dass Sachsen heute das Bundesland mit der geringsten Inzidenz ist (2,9).

Das mehrwöchige Schmuddelkind Erzgebirgskreis, "hinterwäldlerich" hieß es doch und die lassen sich nicht impfen, hat 0,9 und wir in Chemnitz (ohnehin ganz böse) 0,4.

Und das alles, obwohl wir seit Wochen keine Maskenpflicht in den Schulen haben und nun auch schon einige Zeit keine Maskenpflicht beim Einkaufen usw. 

---

### **Beitrag von „nionale“ vom 21. Juli 2021 23:23**

Na, wart mal ab.....

---

### **Beitrag von „sehrratlos“ vom 24. Juli 2021 15:21**

nionale So sehe ich das auch. Zur Zeit steigen hier im Erzgebirge die Inzidenzen leicht. Ich denke nicht, dass die Inzidenzen so niedrig sind, weil die Leute hier plötzlich die Regeln beachten. Auch in Geschäften, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, und davon gibt es

hier viele, sollten laut Verordnung weiterhin Masken getragen werden. Wird aber nicht gemacht. Auch unsere letzte Schulkonferenz fand in einem kleinen Klassenraum statt. 3 von 14 Leuten trugen eine Maske, dabei waren gut die Hälfte der Teilnehmer ungeimpft. Es hat sich nichts geändert, gar nichts. Testen lässt sich auch kaum jemand, trotz auftretender Symptome...man will ja schließlich in Urlaub fahren. Naja, jetzt bin ich erstmal heilfroh, dass Ferien sind. Und nach den Ferien schauen wir mal, wie die Inzidenzen steigen....

---

### **Beitrag von „elCaputo“ vom 24. Juli 2021 16:11**

#### Zitat von ninale

Na, wart mal ab.....

Bei aller Schwarzmalerei hätte man doch wenigstens ein wenig regionales Brauchtum einbinden können. Es heißt nämlich: Nu, pogodi!

Die älteren Erzgebirgler wissen, was gemeint ist.